

## Pfungstadt Lärmschutzwand Pfungstadt



### Das Projekt

Im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms an Schienenverkehrswegen des Bundes wurden an der Strecke 3601 Darmstadt – Heidelberg in Pfungstadt auf einer Gesamtlänge von rund 850 m Lärmschutzwände errichtet. Wir wurden mit der Planung und Herstellung der 2,0 m über Schiene hohen Lärmschutzwände auf Grundlage der Ril 804.5501 beauftragt.

Die Bahnstrecke verläuft auf einem ca. 6 m hohen künstlich aufgeschütteten Damm. Aufgrund eines extrem setzungsempfindlichen Baugrunds mussten neben der herkömmlichen Herstellung der LSW mit Rammrohrgründungen im Bereich der Oberleitungsmaste und Signale Sonderlösungen für die Gründung entwickelt werden. So wurden die Lärmschutzwände im Bereich der Mast- und Signalstandorte mit Pfahlböcken aus Einstabverpresspfählen mit aufgesetztem Stb.-Kopfbalken gegründet.

Ein Großteil der Arbeiten wurde in nächtlichen Sperrpausen durchgeführt. Aufgrund der sehr knapp bemessenen Sperrpausen mussten die Sondergründungen mit Einstabverpresspfählen im Handbetrieb von außen hergestellt werden.

### Eckdaten

Bauzeit: 06/2010 - 12/2010  
Auftragssumme (netto): 1.800.000 EUR

### Auftraggeber

DB Netz AG, DB ProjektBau GmbH  
Karlsruhe

### Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH  
Geschäftsstelle Mitte Standort Langen  
Robert-Bosch-Straße 25  
63225 Langen  
Tel.: +49 6103 98811 215  
frankfurt.spezialtiefbau@implenia.com

### Technische Daten

#### Aluelemente

2.200 m<sup>2</sup> einseitig hochabsorbierende Aluelemente

#### Rammarbeiten

930 lfdm Stahlrohrrammpfähle DU = 610 mm

#### Beton- und Stahlbetonarbeiten

530 m<sup>2</sup> Stahlbetonsockelelemente, d = 16 cm

#### Stahlbauarbeiten

35 to Stahlprofile der HE-160 Reihe

#### Einpreßarbeiten

740 lfdm geneigte Verpresspfähle System ISCHEBECK Titan 40/20, L = bis 7,50 m